

Nachdem beginnend im Mai 1960 die Maßnahmen zur Bekämpfung der Republikflucht verstärkt wurden, konnten durch die Sicherheitsorgane bereits erhebliche Erfolge erzielt werden.

Nach einer bisherigen Übersicht wurden im Zeitraum vom 24.5.60 - 14.10.60 insgesamt 17.339 republikfluchtverdächtige Personen auf dem Wege nach Westberlin gestellt und ihre Flucht zunächst verhindert.

An diesem Ergebnis waren die einzelnen Organe wie folgt beteiligt:

VP	3.341	Personen
Trapo	9.302	"
DGP	2.256	"
AZKW	2.340	"

Im gleichen Zeitraum konnten außerdem - auch auf Grund von Hinweisen der Organe des MfS - durch die VP insgesamt 2.859 Personen zurückgehalten werden, die bereits Fluchtvorbereitungen getroffen hatten.

Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraum wegen Republikfluchtverdacht gestellten Personen erhöht sich damit auf 20.193, dürfte aber noch weitaus höher liegen, da die örtlichen Dienststellen der Sicherheitsorgane in vielen Fällen keine Übersicht darüber führen.

2. Vom MfS und den anderen Sicherheitsorganen eingeleitete Maßnahmen zur Bekämpfung der Republikflucht und deren Erfolge.

Zur wirksamen Bekämpfung und Eindämmung der Republikflucht wurden vom MfS und in Zusammenarbeit mit den übrigen Sicherheitsorganen wie VP, Trapo, DGP und AZKW auch von diesen eine Reihe Maßnahmen eingeleitet, deren Erfolge sich auch in der Verhinderung einer beträchtlichen Anzahl von Republikfluchten, wie bereits vorstehend aufgeführt, zeigen.

Im einzelnen wurden vom MfS selbst, neben der umfassenden politischen Orientierung aller Mitarbeiter auf dieses Problem, leitende Mitarbeiter als ständige Verantwortliche für die Ergreifung der notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung und Verhinderung der Republikflucht eingesetzt und in einer grundsätzlichen Anweisung (1/60) konkrete Hinweise und Anleitung für die sich